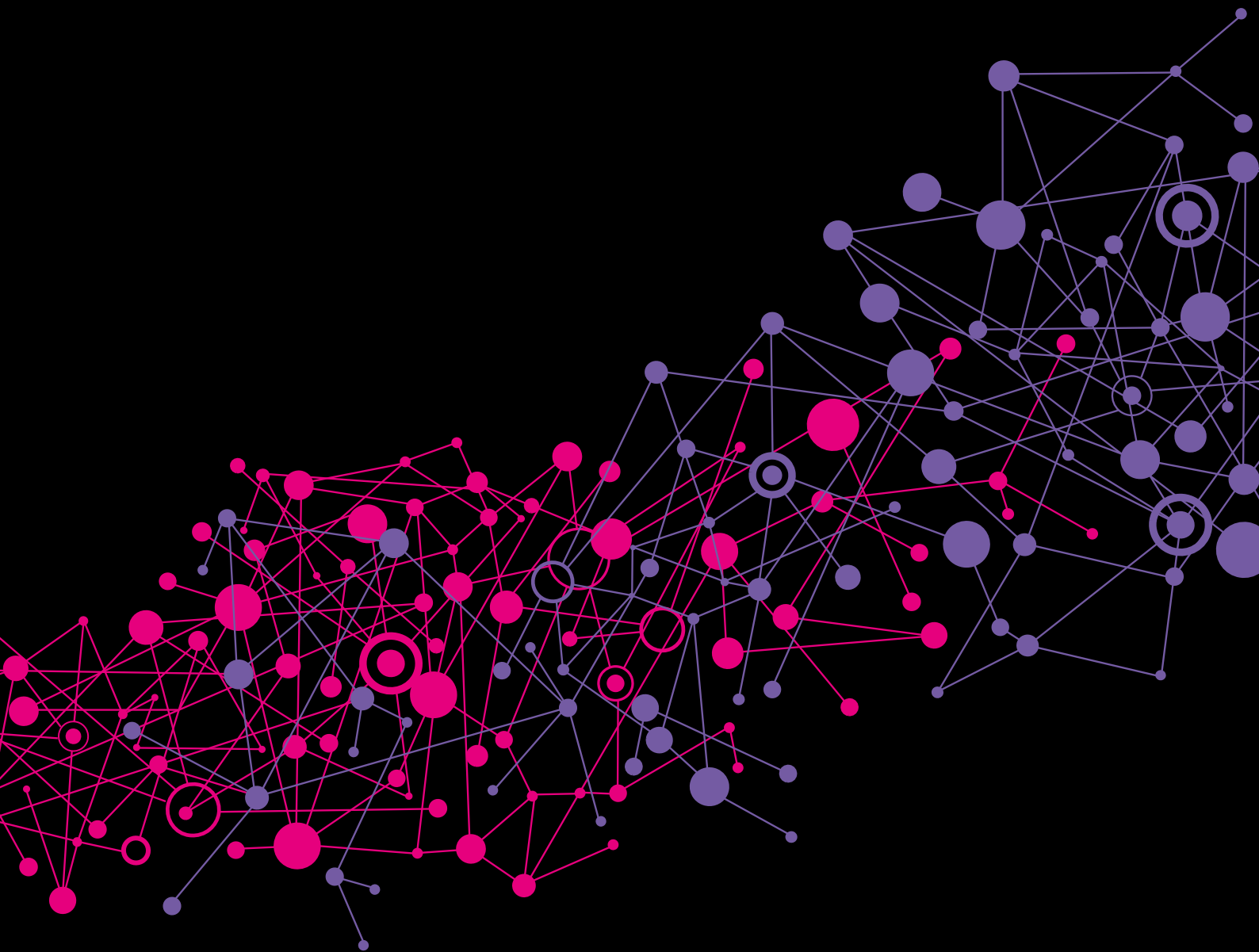


# Konzernzwischenlagebericht

zum 30. Juni 2019



# 1. Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern

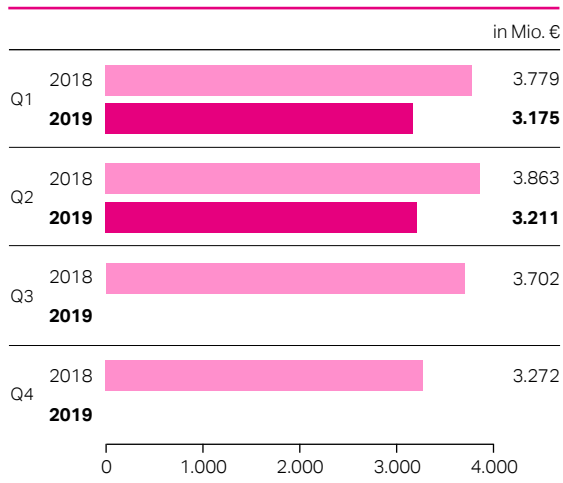
## 2. Quartal 2019

Die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft stiegen im 2. Quartal 2019 auf Konzernebene um 1,1 % gegenüber dem Vorjahresquartal, insbesondere aufgrund der Entwicklung im Segment Polycarbonates, welches seine abgesetzten Mengen um 4,4 % steigern konnte. Das Mengenwachstum im Kerngeschäft betrug im Segment Polyurethanes 0,7 %, wohingegen die abgesetzten Mengen des Segments Coatings, Adhesives, Specialties um 4,7 % zurückgingen.

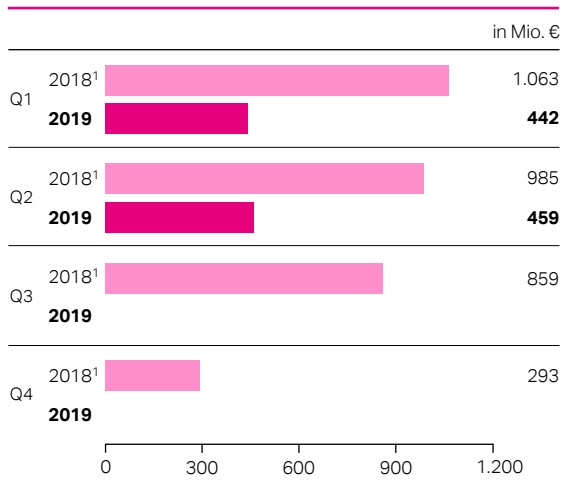
Der Konzernumsatz in Höhe von 3.211 Mio. € sank im Vergleich zum Vorjahresquartal um 16,9 % (Vorjahr: 3.863 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf rückläufige Verkaufspreise zurückzuführen, die sich mit 18,7 % negativ auf den Umsatz auswirkten. Die insgesamt abgesetzten Mengen blieben auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Veränderung der Wechselkurse hatte einen positiven Effekt in Höhe von 1,8 % auf den Konzernumsatz. Darüber hinaus hatte die Veränderung des Portfolios einen umsatzmindernden Effekt in Höhe von 0,8 %. Der Verkauf des US-amerikanischen Platten-Geschäfts im 3. Quartal 2018 hatte einen negativen und der sukzessive Anteilserwerb der japanischen DIC Covestro Polymer Ltd. im 2. Quartal 2019 einen positiven Effekt auf den Umsatz des 2. Quartals 2019.

Von dem Umsatzrückgang des 2. Quartals 2019 waren alle Segmente betroffen. Im Segment Polyurethanes sank der Umsatz um 24,3 % auf 1.489 Mio. € (Vorjahr: 1.966 Mio. €) und im Segment Polycarbonates um 15,0 % auf 898 Mio. € (Vorjahr: 1.056 Mio. €). Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties ging der Umsatz um 1,3 % auf 621 Mio. € (Vorjahr: 629 Mio. €) zurück.

### Covestro-Konzern Umsatzerlöse pro Quartal



### Covestro-Konzern EBITDA pro Quartal



<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

Das EBITDA auf Konzernebene ging im 2. Quartal 2019 um 53,4 % auf 459 Mio. € (Vorjahr: 985 Mio. €) zurück. Der Ergebnismrückgang resultierte im Wesentlichen aus geringeren Margen in den Segmenten Polyurethanes und Polycarbonates. Hingegen hatten Mengenausweitungen, geringere Rückstellungen für die kurzfristige variable Vergütung sowie Effekte aus der Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 (Leasingverhältnisse) einen positiven Effekt auf das Ergebnis. Darüber hinaus wirkte sich der Einmalertrag aus der Neubewertung der zuvor nach der Equity-Methode bilanzierten Anteile der DIC Covestro Polymer Ltd. ebenfalls ergebnisverbessernd aus.

Das EBITDA im Segment Polyurethanes sank um 70,5 % auf 172 Mio. € (Vorjahr: 583 Mio. €) und im Segment Polycarbonates um 46,0 % auf 154 Mio. € (Vorjahr: 285 Mio. €). Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties stieg es um 7,9 % auf 150 Mio. € (Vorjahr: 139 Mio. €).

Die Abschreibungen stiegen im 2. Quartal 2019 um 16,4 % auf 185 Mio. € (Vorjahr: 159 Mio. €). Diese setzten sich zusammen aus Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 180 Mio. € (Vorjahr: 153 Mio. €) sowie aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 5 Mio. € (Vorjahr: 6 Mio. €).

Das EBIT des Covestro-Konzerns sank im 2. Quartal 2019 um 66,8 % auf 274 Mio. € (Vorjahr: 826 Mio. €).

Unter Einbezug des Finanzergebnisses in Höhe von –23 Mio. € (Vorjahr: –27 Mio. €) ging das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahresquartal auf 251 Mio. € (Vorjahr: 799 Mio. €) zurück. Daraus resultierte nach Abzug eines ergebnisbedingt niedrigeren Steueraufwands in Höhe von 61 Mio. € (Vorjahr: 193 Mio. €) ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 190 Mio. € (Vorjahr: 606 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis von 189 Mio. € (Vorjahr: 604 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahresquartal sank das Ergebnis je Aktie auf 1,03 € (Vorjahr: 3,07 €).

Die Cashflows aus operativer Tätigkeit reduzierten sich trotz geringerer Ertragsteuerzahlungen auf 164 Mio. € (Vorjahr: 517 Mio. €), im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang des EBITDA.

Der Free Operating Cash Flow verringerte sich im 2. Quartal 2019 auf –55 Mio. € (Vorjahr: 364 Mio. €). Dieser Rückgang resultierte aus niedrigeren Cashflows aus operativer Tätigkeit sowie gestiegenen Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Diese erhöhten sich um 43,1 % auf 219 Mio. € (Vorjahr: 153 Mio. €).

### 1. Halbjahr 2019

Das Mengenwachstum im Kerngeschäft betrug im 1. Halbjahr 2019 auf Konzernebene –0,4%. Das Segment Polyurethanes verzeichnete ein Wachstum von 0,3%, wohingegen die Absatzmengen in den Segmenten Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,0% bzw. 2,4% zurückgingen.

Der Konzernumsatz sank im 1. Halbjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 16,4% auf 6.386 Mio. € (Vorjahr: 7.642 Mio. €). Der Umsatzrückgang resultierte im Wesentlichen aus einem um insgesamt 18,5% niedrigeren Verkaufspreisniveau. Insbesondere in den Segmenten Polycarbonates und Polyurethanes lagen die Verkaufspreise deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die insgesamt abgesetzten Mengen blieben hingegen auf dem Vorjahresniveau. Die Veränderung der Wechselkurse hatte einen positiven Effekt in Höhe von 2,1%. Darüber hinaus hatte die Veränderung des Portfolios einen umsatzmindernden Effekt in Höhe von 0,9%.

Die Segmente Polyurethanes und Polycarbonates verzeichneten im 1. Halbjahr 2019 einen Umsatzrückgang. So sank der Umsatz im Segment Polyurethanes um 24,3% auf 2.965 Mio. € (Vorjahr: 3.916 Mio. €) und im Segment Polycarbonates um 15,8% auf 1.758 Mio. € (Vorjahr: 2.089 Mio. €). Das Segment Coatings, Adhesives, Specialties verzeichnete hingegen einen Umsatzzanstieg in Höhe von 2,2% auf 1.248 Mio. € (Vorjahr: 1.221 Mio. €).

Das EBITDA auf Konzernebene reduzierte sich im 1. Halbjahr 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 2.048 Mio. € um 56,0% auf 901 Mio. €, getrieben durch Ergebnissrückgänge in den Segmenten Polyurethanes und Polycarbonates.

Die Abschreibungen stiegen im 1. Halbjahr 2019 um 15,2% auf 363 Mio. € (Vorjahr: 315 Mio. €). Diese setzten sich zusammen aus Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 354 Mio. € (Vorjahr: 304 Mio. €) sowie aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 9 Mio. € (Vorjahr: 11 Mio. €).

Das EBIT des Covestro-Konzerns reduzierte sich im 1. Halbjahr 2019 um 69,0% auf 538 Mio. € (Vorjahr: 1.733 Mio. €).

Unter Einbezug des Finanzergebnisses von –46 Mio. € (Vorjahr: –55 Mio. €) sank das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 492 Mio. € (Vorjahr: 1.678 Mio. €). Daraus resultierte nach Abzug eines ergebnisbedingt geringeren Steueraufwands von 122 Mio. € (Vorjahr: 426 Mio. €) ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 370 Mio. € (Vorjahr: 1.252 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis von 368 Mio. € (Vorjahr: 1.248 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie ging auf 2,01 € (Vorjahr: 6,31 €) zurück.

Die Cashflows aus operativer Tätigkeit sanken im 1. Halbjahr 2019 auf 284 Mio. € (Vorjahr: 969 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang des EBITDA, welcher durch niedrigere Ertragsteuerzahlungen und eine geringere Mittelbindung im Working Capital nicht ausgeglichen werden konnte.

Der Free Operating Cash Flow ging im 1. Halbjahr 2019 auf –100 Mio. € (Vorjahr: 728 Mio. €) zurück. Neben geringeren Cashflows aus operativer Tätigkeit stiegen die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf 384 Mio. € (Vorjahr: 241 Mio. €).

## 2. Geschäftsentwicklung nach Segmenten

### 2.1 Polyurethanes

#### Kennzahlen Polyurethanes

|                                                                 | 2. Quartal<br>2018 <sup>1</sup> | 2. Quartal<br>2019 | Verän-<br>derung | 1. Halbjahr<br>2018 <sup>1</sup> | 1. Halbjahr<br>2019 | Verän-<br>derung |
|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------|------------------|----------------------------------|---------------------|------------------|
|                                                                 | in Mio. €                       | in Mio. €          | in %             | in Mio. €                        | in Mio. €           | in %             |
| <b>Mengenwachstum im Kerngeschäft<sup>2</sup></b>               | <b>3,9 %</b>                    | <b>0,7 %</b>       |                  | <b>1,4 %</b>                     | <b>0,3 %</b>        |                  |
| <b>Umsatzerlöse</b>                                             | <b>1.966</b>                    | <b>1.489</b>       | <b>-24,3</b>     | <b>3.916</b>                     | <b>2.965</b>        | <b>-24,3</b>     |
| <b>Umsatzveränderung</b>                                        |                                 |                    |                  |                                  |                     |                  |
| Menge                                                           | 3,3 %                           | 0,8 %              |                  | 0,3 %                            | 1,9 %               |                  |
| Preis                                                           | 9,2 %                           | -26,8 %            |                  | 13,2 %                           | -28,1 %             |                  |
| Währung                                                         | -4,4 %                          | 1,7 %              |                  | -5,9 %                           | 1,9 %               |                  |
| Portfolio                                                       | 0,0 %                           | 0,0 %              |                  | 0,0 %                            | 0,0 %               |                  |
| <b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>                               |                                 |                    |                  |                                  |                     |                  |
| EMLA                                                            | 871                             | 643                | -26,2            | 1.731                            | 1.312               | -24,2            |
| NAFTA                                                           | 486                             | 444                | -8,6             | 961                              | 855                 | -11,0            |
| APAC                                                            | 609                             | 402                | -34,0            | 1.224                            | 798                 | -34,8            |
| <b>EBITDA</b>                                                   | <b>583</b>                      | <b>172</b>         | <b>-70,5</b>     | <b>1.220</b>                     | <b>329</b>          | <b>-73,0</b>     |
| <b>EBIT</b>                                                     | <b>492</b>                      | <b>72</b>          | <b>-85,4</b>     | <b>1.039</b>                     | <b>129</b>          | <b>-87,6</b>     |
| <b>Cashflows aus operativer Tätigkeit</b>                       | <b>364</b>                      | <b>116</b>         | <b>-68,1</b>     | <b>540</b>                       | <b>120</b>          | <b>-77,8</b>     |
| <b>Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b> | <b>84</b>                       | <b>138</b>         | <b>64,3</b>      | <b>130</b>                       | <b>240</b>          | <b>84,6</b>      |
| <b>Free Operating Cash Flow</b>                                 | <b>280</b>                      | <b>-22</b>         | <b>.</b>         | <b>410</b>                       | <b>-120</b>         | <b>.</b>         |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

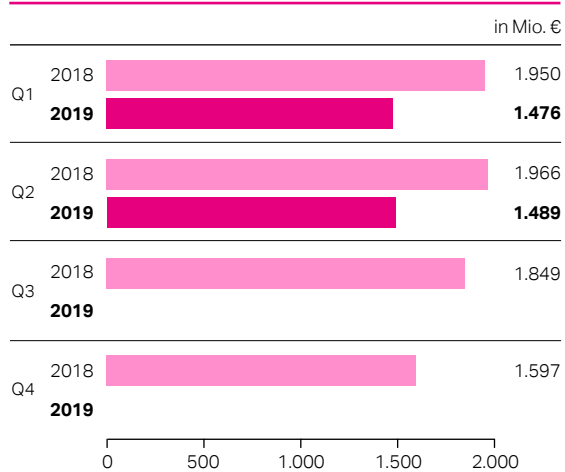
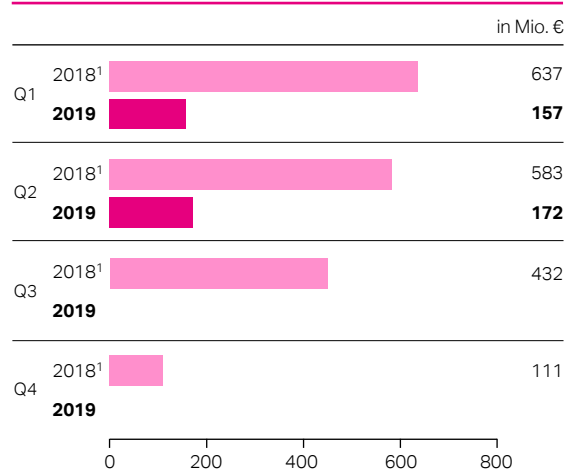
<sup>2</sup> Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

#### 2. Quartal 2019

Im 2. Quartal 2019 betrug das Mengenwachstum im Kerngeschäft von Polyurethanes 0,7 %. Positive Mengenentwicklungen in der Möbel- und Bauindustrie konnten eine schwächere Nachfrage aus der Automobilindustrie ausgleichen.

Der Umsatz von Polyurethanes in Höhe von 1.489 Mio. € verringerte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 24,3 % (Vorjahr: 1.966 Mio. €), getrieben durch ein um 26,8 % niedrigeres Verkaufspreisniveau infolge eines erhöhten Wettbewerbsdrucks. Der Effekt der abgesetzten Mengen auf den Umsatz betrug 0,8 %. Darüber hinaus hatte die Entwicklung der Wechselkurse einen positiven Effekt in Höhe von 1,7 % auf den Umsatz.

In der Region EMLA sank der Umsatz um 26,2 % auf 643 Mio. € (Vorjahr: 871 Mio. €) aufgrund der deutlich geringeren durchschnittlichen Verkaufspreise. Demgegenüber standen stabile Gesamtabatzmengen und neutrale Wechselkurseffekte. In der Region NAFTA verringerte sich der Umsatz um 8,6 % auf 444 Mio. € (Vorjahr: 486 Mio. €). Ein signifikanter Anstieg der insgesamt abgesetzten Mengen und deutlich positive Wechselkurseffekte konnten das erheblich niedrigere Verkaufspreisniveau nicht kompensieren. Der Umsatz in der Region APAC sank um 34,0 % auf 402 Mio. € (Vorjahr: 609 Mio. €). Jeweils deutlich niedrigere durchschnittliche Verkaufspreise und Gesamtabatzmengen hatten einen negativen Effekt auf den Umsatz, wohingegen sich die Wechselkursveränderungen leicht positiv auf den Umsatz auswirkten.

**Polyurethanes  
Umsatzerlöse pro Quartal****Polyurethanes  
EBITDA pro Quartal**

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

Das EBITDA von Polyurethanes verringerte sich im 2. Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahresquartal um 70,5% auf 172 Mio. € (Vorjahr: 583 Mio. €). Treiber für diesen Rückgang war die durch den erhöhten Wettbewerbsdruck deutlich negative Entwicklung der Verkaufspreise.

Das EBIT sank auf 72 Mio. € (Vorjahr: 492 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow verringerte sich auf –22 Mio. € (Vorjahr: 280 Mio. €). Wesentliche Gründe dafür waren das niedrigere EBITDA und gestiegene Ausgaben für Sachanlagen. Demgegenüber wirkten sich Mittelfreisetzung u. a. in den Vorräten positiv auf den Free Operating Cash Flow aus.

**1. Halbjahr 2019**

Im 1. Halbjahr 2019 lag das Mengenwachstum im Kerngeschäft von Polyurethanes bei 0,3 %.

Der Umsatz des Segments sank im selben Zeitraum um 24,3% auf 2.965 Mio. € (Vorjahr: 3.916 Mio. €). Ein um 28,1% gesunkenes Verkaufspreisniveau wirkte sich negativ auf den Umsatz aus, während sich ein Anstieg der insgesamt abgesetzten Mengen mit 1,9% umsatz erhöhend auswirkte. Die Wechselkursveränderungen hatten einen positiven Effekt auf den Umsatz in Höhe von 1,9%.

Das EBITDA ging um 73,0% auf 329 Mio. € zurück (Vorjahr: 1.220 Mio. €), bedingt durch die deutlich negative Verkaufspreisentwicklung.

Das EBIT verringerte sich um 87,6% auf 129 Mio. € (Vorjahr: 1.039 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow sank auf –120 Mio. € (Vorjahr: 410 Mio. €). Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren das niedrigere EBITDA und gestiegene Ausgaben für Sachanlagen. Daneben hatten Mittelfreisetzung in den Vorräten und den Forderungen einen positiven Effekt.

## 2.2 Polycarbonates

### Kennzahlen Polycarbonates

|                                                                         | 2. Quartal<br>2018 <sup>1</sup> | 2. Quartal<br>2019 | Verän-<br>derung | 1. Halbjahr<br>2018 <sup>1</sup> | 1. Halbjahr<br>2019 | Verän-<br>derung |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------|------------------|----------------------------------|---------------------|------------------|
|                                                                         | in Mio. €                       | in Mio. €          | in %             | in Mio. €                        | in Mio. €           | in %             |
| <b>Mengenwachstum im<br/>Kerngeschäft<sup>2</sup></b>                   | <b>5,3 %</b>                    | <b>4,4 %</b>       |                  | <b>4,0 %</b>                     | <b>-1,0 %</b>       |                  |
| <b>Umsatzerlöse</b>                                                     | <b>1.056</b>                    | <b>898</b>         | <b>-15,0</b>     | <b>2.089</b>                     | <b>1.758</b>        | <b>-15,8</b>     |
| <b>Umsatzveränderung</b>                                                |                                 |                    |                  |                                  |                     |                  |
| Menge                                                                   | 5,6 %                           | 5,7 %              |                  | 2,8 %                            | 1,5 %               |                  |
| Preis                                                                   | 15,2 %                          | -18,8 %            |                  | 15,8 %                           | -15,8 %             |                  |
| Währung                                                                 | -4,9 %                          | 1,7 %              |                  | -6,6 %                           | 2,1 %               |                  |
| Portfolio                                                               | 0,0 %                           | -3,6 %             |                  | 0,0 %                            | -3,6 %              |                  |
| <b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>                                       |                                 |                    |                  |                                  |                     |                  |
| EMLA                                                                    | 353                             | 306                | -13,3            | 715                              | 595                 | -16,8            |
| NAFTA                                                                   | 209                             | 190                | -9,1             | 412                              | 378                 | -8,3             |
| APAC                                                                    | 494                             | 402                | -18,6            | 962                              | 785                 | -18,4            |
| <b>EBITDA</b>                                                           | <b>285</b>                      | <b>154</b>         | <b>-46,0</b>     | <b>588</b>                       | <b>309</b>          | <b>-47,4</b>     |
| <b>EBIT</b>                                                             | <b>241</b>                      | <b>99</b>          | <b>-58,9</b>     | <b>501</b>                       | <b>204</b>          | <b>-59,3</b>     |
| <b>Cashflows aus operativer<br/>Tätigkeit</b>                           | <b>155</b>                      | <b>93</b>          | <b>-40,0</b>     | <b>234</b>                       | <b>231</b>          | <b>-1,3</b>      |
| <b>Ausgaben für Sachanlagen<br/>und immaterielle<br/>Vermögenswerte</b> | <b>44</b>                       | <b>42</b>          | <b>-4,5</b>      | <b>67</b>                        | <b>81</b>           | <b>20,9</b>      |
| <b>Free Operating Cash Flow</b>                                         | <b>111</b>                      | <b>51</b>          | <b>-54,1</b>     | <b>167</b>                       | <b>150</b>          | <b>-10,2</b>     |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

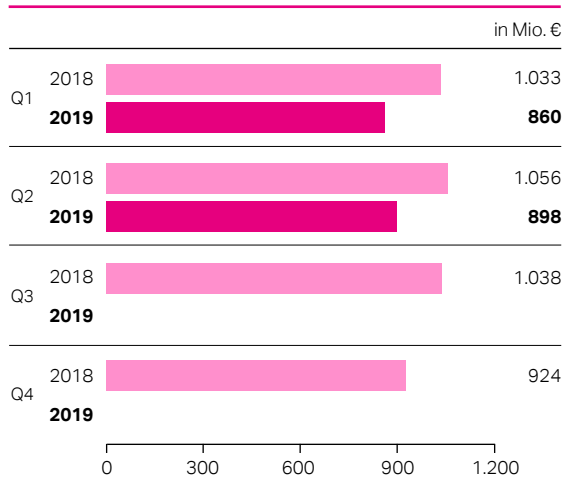
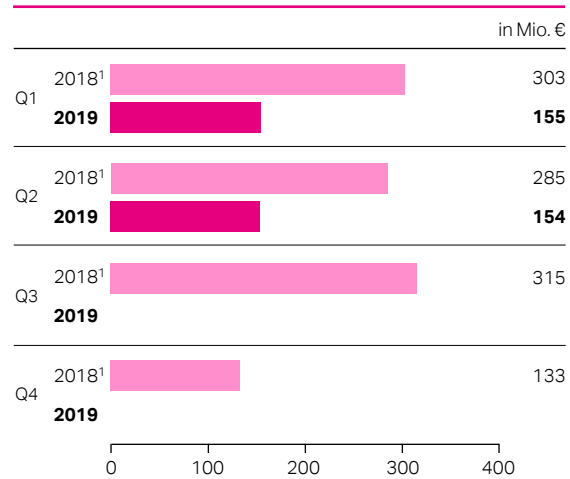
<sup>2</sup> Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

### 2. Quartal 2019

Im 2. Quartal 2019 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft des Segments Polycarbonates um 4,4% gegenüber dem Vorjahresquartal. Während die Elektro-/Elektronikindustrie und die Bauindustrie zu diesem Wachstum beitrugen, führte die schwache Nachfrage aus der Automobilindustrie zu rückläufigen Absatzmengen.

Der Umsatz im Segment Polycarbonates sank um 15,0% auf 898 Mio. € (Vorjahr: 1.056 Mio. €). Das geringere Verkaufspreisniveau hatte einen umsatzmindernden Effekt in Höhe von 18,8%, bedingt durch den gestiegenen Wettbewerbsdruck. Der Anstieg der insgesamt abgesetzten Mengen wirkte sich dagegen mit 5,7% positiv auf den Umsatz aus. Wechselkursveränderungen hatten einen umsatz erhöhenden Effekt in Höhe von 1,7%. Darüber hinaus wirkte sich der Portfolioeffekt aus dem Verkauf des US-amerikanischen Platten-Geschäfts im 3. Quartal 2018 mit 3,6% negativ auf den Umsatz des 2. Quartals 2019 aus.

In der Region EMLA reduzierte sich der Umsatz um 13,3% auf 306 Mio. € (Vorjahr: 353 Mio. €). Rückläufige Gesamtabsatzmengen hatten einen leicht negativen Effekt auf den Umsatz. Daneben wirkte sich ein niedrigeres Verkaufspreisniveau deutlich umsatzmindernd aus. Der Effekt aus der Entwicklung der Wechselkurse blieb neutral. In der Region NAFTA sank der Umsatz um 9,1% auf 190 Mio. € (Vorjahr: 209 Mio. €), im Wesentlichen durch den oben genannten, deutlich umsatzmindernden Portfolioeffekt. Ein signifikanter Anstieg der insgesamt abgesetzten Mengen und eine deutlich positive Entwicklung der Wechselkurse hatten einen umsatz erhöhenden Effekt. Demgegenüber wirkte sich der Rückgang des Verkaufspreisniveaus signifikant negativ auf den Umsatz aus. In der Region APAC sank der Umsatz um 18,6% auf 402 Mio. € (Vorjahr: 494 Mio. €). Signifikant gestiegene gesamte Absatzmengen und eine leicht positive Entwicklung der Wechselkurse konnten das deutlich gesunkene Verkaufspreisniveau nicht ausgleichen.

**Polycarbonates  
Umsatzerlöse pro Quartal****Polycarbonates  
EBITDA pro Quartal**

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

Das EBITDA von Polycarbonates verringerte sich im 2. Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahresquartal um 46,0% auf 154 Mio. € (Vorjahr: 285 Mio. €), im Wesentlichen durch die negative Entwicklung der Verkaufspreise. Demgegenüber wirkten sich höhere Verkaufsmengen und gesunkene Rohstoffpreise ergebniserhöhend aus. Darüber hinaus hatte der Portfolioeffekt aus dem Verkauf des US-amerikanischen Platten-Geschäfts einen negativen Effekt auf das EBITDA.

Das EBIT sank um 58,9% auf 99 Mio. € (Vorjahr: 241 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow ging um 54,1% auf 51 Mio. € (Vorjahr: 111 Mio. €) zurück. Wesentlicher Treiber war ein Rückgang des EBITDA, der teilweise durch eine Mittelfreisetzung in den Vorräten kompensiert werden konnte.

**1. Halbjahr 2019**

Im 1. Halbjahr 2019 sanken die Absatzmengen im Kerngeschäft im Segment Polycarbonates gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,0 %.

Der Umsatz im Segment Polycarbonates ging im 1. Halbjahr 2019 um 15,8% auf 1.758 Mio. € zurück (Vorjahr: 2.089 Mio. €). Vor allem das niedrigere Verkaufspreisniveau wirkte sich mit 15,8% umsatzreduzierend aus. Die Entwicklung der insgesamt abgesetzten Mengen und die Veränderung der Wechselkurse in Höhe von 1,5% bzw. 2,1% konnten den negativen Effekt in Höhe von 3,6% aus dem Verkauf des US-amerikanischen Platten-Geschäfts im 3. Quartal 2018 kompensieren.

Das EBITDA von Polycarbonates sank im 1. Halbjahr 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 47,4% auf 309 Mio. € (Vorjahr: 588 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund der negativen Verkaufspreisentwicklung.

Das EBIT verringerte sich um 59,3% auf 204 Mio. € (Vorjahr: 501 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow verringerte sich um 10,2% auf 150 Mio. € (Vorjahr: 167 Mio. €). Mittelfreisetzungen in den Vorräten und den Forderungen konnten das geringere EBITDA teilweise kompensieren.

## 2.3 Coatings, Adhesives, Specialties

### Kennzahlen Coatings, Adhesives, Specialties

|                                                                         | 2. Quartal<br>2018 <sup>1</sup> | 2. Quartal<br>2019 | Verän-<br>derung | 1. Halbjahr<br>2018 <sup>1</sup> | 1. Halbjahr<br>2019 | Verän-<br>derung |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------|------------------|----------------------------------|---------------------|------------------|
|                                                                         | in Mio. €                       | in Mio. €          | in %             | in Mio. €                        | in Mio. €           | in %             |
| <b>Mengenwachstum im<br/>Kerngeschäft<sup>2</sup></b>                   | <b>5,4 %</b>                    | <b>-4,7 %</b>      |                  | <b>2,0 %</b>                     | <b>-2,4 %</b>       |                  |
| <b>Umsatzerlöse</b>                                                     | <b>629</b>                      | <b>621</b>         | <b>-1,3</b>      | <b>1.221</b>                     | <b>1.248</b>        | <b>2,2</b>       |
| <b>Umsatzveränderung</b>                                                |                                 |                    |                  |                                  |                     |                  |
| Menge                                                                   | 6,3 %                           | -4,5 %             |                  | 2,0 %                            | -1,7 %              |                  |
| Preis                                                                   | 1,7 %                           | -0,4 %             |                  | 1,3 %                            | 0,6 %               |                  |
| Währung                                                                 | -3,9 %                          | 2,2 %              |                  | -4,9 %                           | 2,6 %               |                  |
| Portfolio                                                               | 0,0 %                           | 1,4 %              |                  | 0,0 %                            | 0,7 %               |                  |
| <b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>                                       |                                 |                    |                  |                                  |                     |                  |
| EMLA                                                                    | 299                             | 277                | -7,4             | 597                              | 571                 | -4,4             |
| NAFTA                                                                   | 137                             | 144                | 5,1              | 259                              | 288                 | 11,2             |
| APAC                                                                    | 193                             | 200                | 3,6              | 365                              | 389                 | 6,6              |
| <b>EBITDA</b>                                                           | <b>139</b>                      | <b>150</b>         | <b>7,9</b>       | <b>275</b>                       | <b>296</b>          | <b>7,6</b>       |
| <b>EBIT</b>                                                             | <b>116</b>                      | <b>120</b>         | <b>3,4</b>       | <b>229</b>                       | <b>238</b>          | <b>3,9</b>       |
| <b>Cashflows aus operativer<br/>Tätigkeit</b>                           | <b>66</b>                       | <b>38</b>          | <b>-42,4</b>     | <b>83</b>                        | <b>50</b>           | <b>-39,8</b>     |
| <b>Ausgaben für Sachanlagen<br/>und immaterielle<br/>Vermögenswerte</b> | <b>25</b>                       | <b>40</b>          | <b>60,0</b>      | <b>44</b>                        | <b>64</b>           | <b>45,5</b>      |
| <b>Free Operating Cash Flow</b>                                         | <b>41</b>                       | <b>-2</b>          | <b>.</b>         | <b>39</b>                        | <b>-14</b>          | <b>.</b>         |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

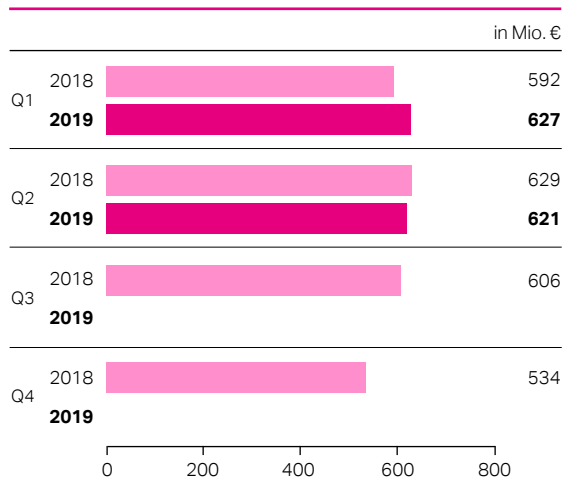
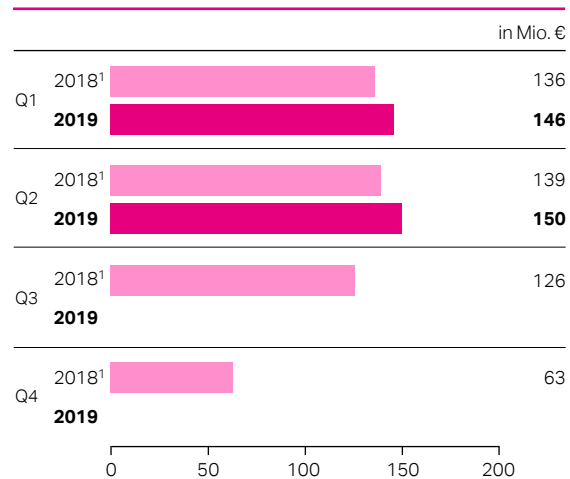
<sup>2</sup> Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

### 2. Quartal 2019

Im 2. Quartal 2019 verringerten sich die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft des Segments Coatings, Adhesives, Specialties um 4,7 % gegenüber dem Vorjahresquartal, getrieben von einer schwächeren Nachfrage aus der Automobil- und Bauindustrie.

Der Umsatz des Segments ging um 1,3 % zurück auf 621 Mio. € (Vorjahr: 629 Mio. €). Dabei wirkte sich der Rückgang der insgesamt abgesetzten Mengen mit 4,5 % negativ auf den Umsatz aus. Die Veränderung des Verkaufspreisniveaus betrug -0,4 %. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte einen umsatz erhöhenden Effekt in Höhe von 2,2 %. Darüber hinaus wirkte sich der sukzessive Anteilserwerb der japanischen DIC Covestro Polymer Ltd. mit 1,4 % positiv auf den Umsatz aus.

In der Region EMLA sank der Umsatz um 7,4 % auf 277 Mio. € (Vorjahr: 299 Mio. €). Die rückläufigen gesamten Absatzmengen wirkten sich deutlich umsatzmindernd aus. Demgegenüber blieben die durchschnittlichen Verkaufspreise weitgehend stabil auf dem Vorjahresniveau. Der Effekt aus den Veränderungen der Wechselkurse blieb ebenfalls neutral. In der Region NAFTA erhöhte sich der Umsatz um 5,1 % auf 144 Mio. € (Vorjahr: 137 Mio. €). Ein signifikant positiver Effekt aus Wechselkursveränderungen konnte den geringfügigen Rückgang der insgesamt abgesetzten Mengen mehr als kompensieren. Darüber hinaus wirkte sich die Entwicklung der durchschnittlichen Verkaufspreise leicht positiv auf den Umsatz aus. In der Region APAC stieg der Umsatz um 3,6 % auf 200 Mio. € (Vorjahr: 193 Mio. €). Der zuvor genannte Portfolioeffekt und die Veränderungen der Wechselkurse hatten eine leicht umsatz erhöhende Wirkung. Die insgesamt abgesetzten Mengen blieben stabil auf dem Vorjahresniveau, wohingegen sich die durchschnittlichen Verkaufspreise geringfügig negativ auf den Umsatz auswirkten.

**Coatings, Adhesives, Specialties  
Umsatzerlöse pro Quartal****Coatings, Adhesives, Specialties  
EBITDA pro Quartal**

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

Das EBITDA von Coatings, Adhesives, Specialties erhöhte sich im 2. Quartal 2019 um 7,9% auf 150 Mio. € (Vorjahr: 139 Mio. €), im Wesentlichen durch den Einmalertrag aus der Neubewertung, der zuvor nach der Equity-Methode bilanzierten Anteile der japanischen DIC Covestro Polymer Ltd. Demgegenüber wirkten sich gesunkene Absatzmengen negativ auf die Entwicklung des EBITDA aus.

Das EBIT stieg um 3,4% auf 120 Mio. € (Vorjahr: 116 Mio. €).

Im 2. Quartal 2019 betrug der Free Operating Cash Flow –2 Mio. € (Vorjahr: 41 Mio. €). Der Verbesserung des EBITDA und einer Mittelfreisetzung in den Forderungen standen gestiegene Ausgaben für Sachanlagen und eine höhere Mittelbindung in den Verbindlichkeiten gegenüber.

**1. Halbjahr 2019**

Im 1. Halbjahr 2019 sanken die Absatzmengen im Kerngeschäft von Coatings, Adhesives, Specialties um 2,4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Im selben Zeitraum stieg der Umsatz von Coatings, Adhesives, Specialties um 2,2% auf 1.248 Mio. € (Vorjahr: 1.221 Mio. €). Der Effekt auf den Umsatz aus den durchschnittlichen Verkaufspreisen belief sich auf 0,6%, während sich der Rückgang der insgesamt abgesetzten Mengen um 1,7% umsatzreduzierend auswirkte. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte eine positive Wirkung auf den Umsatz in Höhe von 2,6%. Aus dem sukzessiven Anteilserwerb der japanischen DIC Covestro Polymer Ltd. ergab sich ein Portfolioeffekt in Höhe von 0,7% auf den Umsatz.

Das EBITDA verbesserte sich im 1. Halbjahr 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,6% auf 296 Mio. € (Vorjahr: 275 Mio. €), im Wesentlichen getrieben durch den zuvor genannten Einmalertrag. Darüber hinaus hatte die Entwicklung der Verkaufspreise ebenfalls einen ergebniserhöhenden Effekt. Die niedrigeren Absatzmengen wirkten sich hingegen negativ auf das Ergebnis aus.

Das EBIT erhöhte sich um 3,9% auf 238 Mio. € (Vorjahr: 229 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow lag im 1. Halbjahr 2019 bei –14 Mio. € (Vorjahr: 39 Mio. €). Höhere Mittelbindungen in den Vorräten und den Verbindlichkeiten sowie gestiegene Ausgaben für Sachanlagen überwogen den Anstieg des EBITDA und die Mittelfreisetzung in den Forderungen.

### 3. Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern

#### Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern (Kurzfassung)

|                                                                           | 2. Quartal<br>2018 <sup>1</sup> | 2. Quartal<br>2019 | 1. Halbjahr<br>2018 <sup>1</sup> | 1. Halbjahr<br>2019 |
|---------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------|----------------------------------|---------------------|
|                                                                           | in Mio. €                       | in Mio. €          | in Mio. €                        | in Mio. €           |
| <b>EBITDA</b>                                                             | <b>985</b>                      | <b>459</b>         | <b>2.048</b>                     | <b>901</b>          |
| Gezahlte Ertragsteuern                                                    | -279                            | -144               | -335                             | -223                |
| Veränderung Pensionsrückstellungen                                        | -                               | 17                 | 8                                | 26                  |
| Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten | -                               | -19                | 1                                | -17                 |
| Veränderung Working Capital/Sonstige nichtzahlungswirksame Vorgänge       | -189                            | -149               | -753                             | -403                |
| <b>Cashflows aus operativer Tätigkeit</b>                                 | <b>517</b>                      | <b>164</b>         | <b>969</b>                       | <b>284</b>          |
| Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte                  | -153                            | -219               | -241                             | -384                |
| <b>Free Operating Cash Flow</b>                                           | <b>364</b>                      | <b>-55</b>         | <b>728</b>                       | <b>-100</b>         |
| <b>Cashflows aus investiver Tätigkeit</b>                                 | <b>-65</b>                      | <b>-184</b>        | <b>-35</b>                       | <b>-373</b>         |
| <b>Cashflows aus Finanzierungstätigkeit</b>                               | <b>-903</b>                     | <b>-109</b>        | <b>-1.692</b>                    | <b>-143</b>         |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit</b>                | <b>-451</b>                     | <b>-129</b>        | <b>-758</b>                      | <b>-232</b>         |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang</b>     | <b>926</b>                      | <b>771</b>         | <b>1.232</b>                     | <b>865</b>          |
| Veränderung aus Wechselkursänderungen                                     | -                               | -2                 | 1                                | 7                   |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende</b>       | <b>475</b>                      | <b>640</b>         | <b>475</b>                       | <b>640</b>          |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

#### Cashflows aus operativer Tätigkeit

Im 2. Quartal 2019 gingen die Cashflows aus operativer Tätigkeit auf 164 Mio. € (Vorjahr: 517 Mio. €) zurück. Maßgeblich für den Rückgang war eine Verschlechterung des EBITDA. Demgegenüber standen geringere Ertragsteuerzahlungen. Nach Abzug der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ergab sich ein Free Operating Cash Flow in Höhe von -55 Mio. € (Vorjahr: 364 Mio. €).

Mit 284 Mio. € lagen die Cashflows aus operativer Tätigkeit des 1. Halbjahres 2019 unter dem Vorjahreswert in Höhe von 969 Mio. €. Abzüglich der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 384 Mio. € (Vorjahr: 241 Mio. €) ergab sich ein Free Operating Cash Flow in Höhe von -100 Mio. € (Vorjahr: 728 Mio. €).

#### Cashflows aus investiver Tätigkeit

Im 2. Quartal 2019 sind im Rahmen der investiven Tätigkeit insgesamt 184 Mio. € abgeflossen (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 65 Mio. €). Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 219 Mio. € (Vorjahr: 153 Mio. €) standen dabei u. a. Mittelzuflüsse aus fällig gewordenen Bankeinlagen gegenüber.

Im 1. Halbjahr 2019 flossen im Rahmen der investiven Tätigkeit insgesamt 373 Mio. € ab (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 35 Mio. €). Im Wesentlichen handelte es sich dabei um Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 384 Mio. € (Vorjahr: 241 Mio. €).

#### Cashflows aus Finanzierungstätigkeit

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit verzeichnete der Covestro-Konzern im 2. Quartal 2019 Mittelabflüsse in Höhe von 109 Mio. € (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 903 Mio. €). Der im April 2019 gezahlte Dividende der Covestro AG in Höhe von 438 Mio. € standen Mittelzuflüsse aus Kreditaufnahmen in Höhe von 440 Mio. € gegenüber. Darüber hinaus führten Schuldentilgungen und Zinsausgaben in Höhe von 87 Mio. € bzw. 21 Mio. € zu weiteren Mittelabflüssen.

Im 1. Halbjahr 2019 flossen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit Mittel in Höhe von 143 Mio. € ab (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 1.692 Mio. €).

**Nettofinanzverschuldung**

|                                                      | 31.12.2018 <sup>1</sup> | 30.06.2019   |
|------------------------------------------------------|-------------------------|--------------|
|                                                      | in Mio. €               | in Mio. €    |
| Anleihen                                             | 996                     | 997          |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten         | 24                      | 425          |
| Leasingverbindlichkeiten <sup>2</sup>                | 193                     | 821          |
| Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten | 12                      | 11           |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten                     | –                       | –            |
| Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten       | – 12                    | – 10         |
| <b>Finanzverschuldung</b>                            | <b>1.213</b>            | <b>2.244</b> |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente         | – 865                   | – 640        |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte              | –                       | –            |
| <b>Nettofinanzverschuldung</b>                       | <b>348</b>              | <b>1.604</b> |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

<sup>2</sup> Enthalten zum 30. Juni 2019 auch die Leasingverbindlichkeiten aus der Erstanwendung von IFRS 16

Die Nettofinanzverschuldung des Covestro-Konzerns zum 30. Juni 2019 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um 1.256 Mio. € auf 1.604 Mio. €. Der Anstieg der Finanzverschuldung resultierte im Wesentlichen aus der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 und der damit einhergehenden Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten sowie der Aufnahme kurzfristiger Kredite. Darüber hinaus reduzierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 225 Mio. € auf 640 Mio. €.

**Bilanz Covestro-Konzern (Kurzfassung)**

|                                          | 31.12.2018 <sup>1</sup> | 30.06.2019    |
|------------------------------------------|-------------------------|---------------|
|                                          | in Mio. €               | in Mio. €     |
| Langfristige Vermögenswerte <sup>2</sup> | 5.801                   | 6.612         |
| Kurzfristige Vermögenswerte              | 5.283                   | 5.049         |
| <b>Gesamtvermögen</b>                    | <b>11.084</b>           | <b>11.661</b> |
| <b>Eigenkapital</b>                      | <b>5.375</b>            | <b>5.205</b>  |
| Langfristiges Fremdkapital <sup>2</sup>  | 3.126                   | 3.957         |
| Kurzfristiges Fremdkapital               | 2.583                   | 2.499         |
| <b>Fremdkapital</b>                      | <b>5.709</b>            | <b>6.456</b>  |
| <b>Gesamtkapital</b>                     | <b>11.084</b>           | <b>11.661</b> |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

<sup>2</sup> Enthalten zum 30. Juni 2019 auch die Leasingverbindlichkeiten aus der Erstanwendung von IFRS 16

Im Vergleich zum 31. Dezember 2018 erhöhte sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2019 um 577 Mio. € auf 11.661 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte verzeichneten einen Anstieg um 811 Mio. € auf 6.612 Mio. €, vor allem aufgrund einer Erhöhung der Sachanlagen, die im Wesentlichen aus der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 resultierte. Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 234 Mio. € auf 5.049 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf einen Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der Vorräte zurückzuführen. Dem standen höhere Ertragsteuererstattungsansprüche und ein Anstieg der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte gegenüber.

Das Eigenkapital verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um 170 Mio. € auf 5.205 Mio. €. Maßgeblich für den Rückgang war die Dividendenausschüttung, welche durch das Ergebnis nach Ertragsteuern nicht kompensiert werden konnte.

Das Fremdkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2019 um 747 Mio. € auf 6.456 Mio. €. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich um 259 Mio. € auf 1.704 Mio. €. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen um 536 Mio. € auf 1.702 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund der Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten resultierend aus der Erstanwendung von IFRS 16. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 493 Mio. € auf 552 Mio. €, vor allem durch die Aufnahme kurzfristiger Kredite.

## 4. Prognose

### 4.1 Konjunkturausblick

#### Konjunkturausblick

|                   | Wachstum <sup>1</sup> 2018 | Ausblick<br>Wachstum <sup>1</sup> 2019<br>(aus Geschäfts-<br>bericht 2018) | Ausblick<br>Wachstum <sup>1</sup> 2019 |
|-------------------|----------------------------|----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
|                   | in %                       | in %                                                                       | in %                                   |
| <b>Welt</b>       | <b>3,1</b>                 | <b>2,8</b>                                                                 | <b>2,7</b>                             |
| Europäische Union | 2,0                        | 1,3                                                                        | 1,3                                    |
| davon Deutschland | 1,5                        | 1,0                                                                        | 0,5                                    |
| NAFTA             | 2,7                        | 2,4                                                                        | 2,4                                    |
| davon USA         | 2,9                        | 2,5                                                                        | 2,6                                    |
| Asien-Pazifik     | 4,8                        | 4,7                                                                        | 4,5                                    |
| davon China       | 6,6                        | 6,3                                                                        | 6,2                                    |

<sup>1</sup> Reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Quelle: IHS (Global Insight), „Wachstum 2018“ und „Ausblick Wachstum 2019“, Stand: Juli 2019.

Für das Jahr 2019 erwarten wir mit 2,7% ein gegenüber unserem Ausblick aus dem Geschäftsbericht 2018 leicht schwächeres Wachstum der Weltwirtschaft. Die aktuelle Einschätzung der Entwicklung in der Region Asien-Pazifik hat sich leicht abgeschwächt, wohingegen die Einschätzungen für die Region NAFTA und die Europäische Union unverändert blieben. Die Erwartung für Deutschland wurde dagegen deutlich zurückgenommen. Insgesamt gehen wir u.a. aufgrund von politischen Unwägbarkeiten in Europa und zunehmenden Handelshemmnissen weiterhin von einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld aus.

#### Hauptabnehmerbranchen<sup>1</sup>

Für die Entwicklung der Bauindustrie rechnen wir bislang mit keinen oder nur geringfügigen Veränderungen gegenüber der im Geschäftsbericht 2018 gegebenen Erwartung, sofern es keine weiteren globalen Handelshemmnisse gibt. Die Möbelindustrie wird sich voraussichtlich etwas schwächer entwickeln als im Geschäftsbericht 2018 dargestellt. Für die Elektro-/Elektronikindustrie und in besonderem Maße für die Automobilindustrie erwarten wir dagegen einen deutlichen Rückgang.

### 4.2 Prognose der steuerungsrelevanten Kennzahlen

Auf Basis der in diesem Bericht beschriebenen Geschäftsentwicklung bestätigen wir unter Abwägung der Risiko- und Chancenpotenziale die Prognose für die steuerungsrelevanten Kennzahlen aus dem Geschäftsbericht 2018 wie auch aus der Quartalsmitteilung zum 31. März 2019 für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2019.

Das Mengenwachstum im Kerngeschäft erwarten wir im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Diese Entwicklung erwarten wir sowohl für den Covestro-Konzern als auch für die Segmente Polyurethanes, Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties.

Wir rechnen im Geschäftsjahr 2019 mit einem Free Operating Cash Flow (FOCF) zwischen 300 Mio. € und 700 Mio. €. Für das Segment Polyurethanes rechnen wir mit einem Anstieg der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, welche über den erwarteten Mittelzuflüssen aus der operativen Tätigkeit liegen werden. Einen rückläufigen FOCF erwarten wir auch für das Segment Polycarbonates, allerdings dürfte die Entwicklung hier deutlich besser ausfallen als für den Gesamtkonzern. Für das Segment Coatings, Adhesives, Specialties gehen wir von einem FOCF ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres aus.

Für das Jahr 2019 erwarten wir einen ROCE<sup>2</sup> zwischen 8% und 13%.

<sup>1</sup> Eigene Berechnung, basierend auf den folgenden Quellen: LMC Automotive Limited, B+L, CSIL (Centre for Industrial Studies), Oxford Economics

<sup>2</sup> ROCE: Der Return on Capital Employed misst die Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Die Kennzahl berechnet sich aus dem Verhältnis von EBIT nach Steuern zum Capital Employed. Das Capital Employed stellt das im Unternehmen eingesetzte Kapital dar und entspricht der Summe von lang- und kurzfristigem Vermögen abzüglich nichtzinstragender Verbindlichkeiten, etwa aus Lieferungen und Leistungen. Seit dem Geschäftsjahr 2019 werden bei der Ermittlung des Capital Employed zusätzlich die Vermögenswerte und Schulden berücksichtigt, die zur Veräußerung gehalten werden.

## 5. Chancen und Risiken

Als global agierendes Unternehmen mit einem diversifizierten Portfolio unterliegt der Covestro-Konzern einer Vielzahl von Chancen und Risiken.

Das Chancen- und Risikomanagement ist bei Covestro integraler Bestandteil des konzernweiten Systems der Unternehmensführung. Für eine ausführliche Darstellung unseres Chancen- und Risikomanagementsystems sowie der Chancen- und Risikolage verweisen wir auf das Kapitel 21 „Chancen- und Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2018.

Grundlegende Veränderungen der Chancen- und Risikolage haben sich seit dem 31. Dezember 2018 nicht ergeben. Bestandsgefährdende Risiken für den Konzern bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenberichts weiterhin nicht.

Im Vergleich zur Darstellung im Geschäftsbericht 2018 (Konzernanhang, Anhangangabe 26 „Rechtliche Risiken“) haben sich weder bei den dort beschriebenen Rechtsverfahren neue wesentliche Entwicklungen ergeben, noch sind neue wesentliche Rechtsverfahren anhängig.